



Cities for Mobility

SDG 17 (SDG 9, SDG 11, SDG 13)

Kontext

Die Stuttgarter Außenbeziehungen sind lange positiv durch eine starke europäische und internationale Vernetzung geprägt, die den fachlichen Austausch zur Steigerung der städtischen Leistungsfähigkeit zum Ziel hat. Die Stadtverwaltung ist seit über zehn Jahren lokal, regional, national und international mit Experten und Instituten vernetzt und deshalb sehr gut über die Entwicklung der urbanen Mobilität informiert. Beispiele sind das von der Landeshauptstadt Stuttgart koordinierte Netzwerk Cities for Mobility mit 662 Partnern in 86 Ländern, die Mitgliedschaft in den europäischen Netzwerken CIVITAS, POLIS und EUROCITIES und die Kooperation mit weltweit anerkannten Experten auf dem Gebiet der Nachhaltigen Mobilität.

Beschreibung/Umsetzung

Cities for Mobility ist eine offene Kooperationsplattform, die das Ziel verfolgt, neue Lösungen für eine zukunftsfähige Mobilität in den Städten weltweit gemeinsam zu entwickeln und möglichst weitgehend zu verbreiten. Das Netzwerk, gegründet von der Landeshauptstadt Stuttgart in 2006, ist eine offene Kooperationsplattform für den Austausch von Wissen und Erfahrungen im Bereich nachhaltige Mobilität.

Das Besondere am Netzwerk Cities for Mobility ist die Vielseitigkeit der Themen und der beteiligten Partner. Die Bandbreite der Themen reicht von der Förderung von Radfahrern und Fußgängern, dem Öffentlichen Nahverkehr und der intelligenten Verkehrssteuerung bei Großveranstaltungen bis hin zur Elektromobilität und digitaler Vernetzung. Nicht nur politische Entscheidungsträger, sondern auch Ingenieure, Verkehrsplaner, Stadtplaner, Energieexperten, Unternehmer und Fachleute der Entwicklungszusammenarbeit tauschen über Cities for Mobility Erfahrungen und Wissen untereinander aus. Gemeinsam suchen sie nach neuen Wegen für eine städtische Mobilität, die eine bessere Lebensqualität der Menschen in den Vordergrund stellt. Ein weiteres Merkmal des Netzwerks ist die Tatsache, dass es ohne Mitgliedsbeiträge und Kongressgebühren arbeitet. Somit erleichtert die Landeshauptstadt Stuttgart insbesondere die Teilnahme der Mitglieder und Partner aus Entwicklungsländern

Erfahrungen/Ergebnisse

Viele Mitglieder, darunter Kommunen, Regionen, aber auch Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Verkehrsbetriebe und Akteure aus der Zivilgesellschaft treffen sich alle zwei Jahre in Stuttgart stattfindenden International Cities for Mobility Congress, um Projekte anzubahnen, voneinander zu lernen und innovative Verkehrsmaßnahmen zu entwickeln. Das Programm ist praxisorientiert und bringt unterschiedlichste Interessensvertreter, die in den Bereichen Mobilität, Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit aktiv sind, zusammen. Die Landeshauptstadt Stuttgart nutzt die Veranstaltung, um Innovationen und Erfahrungen aus Stuttgart und der Region zu

verbreiten sowie neue Konzepte für nachhaltige Mobilität und lebenswerte Städte aus dem In- und Ausland zu präsentieren. Dabei spielt für die Stadt eine wichtige Rolle, dass sich die hiesigen Partner aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft mit den Referenten und Teilnehmern des Kongresses vernetzen und davon profitieren. Aus diesem Austausch sind in den vergangenen Jahren konkrete Projekte, Partnerschaften und Initiativen entstanden. Das Veranstaltungsformat hat sich bewährt, es wird sehr gut von den Teilnehmern angenommen, die vor allem die überschaubare Größe, den interdisziplinären Ansatz, die Vielfalt der Themen sowie den praktischen Bezug schätzen. Seit der Gründung von Cities for Mobility in 2006 nahmen insgesamt ca. 3.000 Vertreter aus Deutschland, Europa und der Welt an den bisher neun internationalen Cities for Mobility Kongressen teil.

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Abteilung Mobilität Referat Strategische Planung und Nachhaltige Mobilität

Weiterführende Literatur/Links

<https://www.cities-for-mobility.net/>

<https://www.stuttgart.de/leben/mobilitaet/nachhaltige-mobilitaet/cities-for-mobility/>